

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Wegeausschusses der Gemeinde Neritz vom
Dienstag, d. 23. Jan. 2024 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshauses in Neritz, Bergstr. 41

Teilnehmer: Bgm Dennis Hauke,
GV Carsten Lienau – Jöhnk u.
Ausschussvorsitzender Dieter Dabelstein u. Protokollführer

Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende die anwesenden Gemeindevertreter Stebner u. Finnern, sowie 3 weitere Besucher.

- Top 1 Zu dem Protokoll der Sitzung vom 17. Okt. 2023 gab es keine Einwände, außer das der Vorsitzende die Gelder für die auszuführenden Arbeiten bei der nächsten Vorbereitung des Haushaltes besser darstellen will, damit diese auch klar erkennbar sind.
- Top 2 Die erstmals durchgeführte Aktion, das die Bürger das Laub von ihren Grundstücken in einen Container auf dem Klärwerk entsorgen konnten, bzw. es auch von Mitbürgern abgeholt wurde, brachte ein positives Echo im Dorf.
Der Winterdienst auf den Straßen wurde auch als gut empfunden, wobei das Räumen des Schnees in der Bestestr. teilweise noch verbessert werden kann, zumal der Busverkehr teilweise Schwierigkeiten an der Steigung vor dem Röteweg hatte. Ebenso gab es Schwierigkeiten auf dem Fußweg zwischen Bushaltestelle Röteweg und der Bestebrücke, die noch mit dem Gemeindearbeiter und seinen freiwilligen Helfern abgesprochen werden müssen.
Der geplante Abbau der Schwellen im Ortsteil Flogensee soll erst nach Beschwerden der Räumfirma vollzogen werden.
- Top 3 Ein Einwohner fragte nach, ob man die Schlaglöcher im Totenweg nicht in Eigenarbeit auffüllen kann. Der Bgm antwortete darauf, das die Erbauerfirma diesen Auftrag schon hätte, aber aus Witterungsgründen dies noch nicht konnte. Ebenso bemängelte der Einwohner, das die Sträucher auf den Wegen so tief hängen, das die Radfahrer dadurch gefährdet wären. Der Bgm wird den Gemeindearbeiter anweisen die Sträucher u. Bäume zu stutzen um das Lichtprofil herzustellen. Eine Einwohnerin bemängelte den Winterdienst auf den vorher schon genannten Bereichen. Es wurde Besserung versprochen. Ein weiterer Einwohner schlug vor, das bei der Erstellung des Gehweges in der Bergstr. auch Eigenleistung eingebracht werden könnten. Der Ausschussvorsitzende bestätigte diese Möglichkeit, aber die Gemeindevertreter müssten mit den Anliegern erst einmal klären, wie der Ausbau aussehen soll um dann mit einem Ing. Büro Pläne um Arbeitsaufwände insgesamt zu erstellen.
- Top 4 Unter Anfragen u. Mitteilungen gab der Bgm die bisherigen Kosten des Winterdienstes in Höhe von 22.000 - € bekannt. Außerdem merkte er an, das die Feuerwehr je nach Wetterlage die Verkehrsschilder bald reinigen wolle und die Reinigung der Regeneinläufe auch bald in Angriff nehmen wolle.
- Top 5 Aufgrund einer Kostenermittlung durch das Amt sollte der Gehwegausbau zwischen Obsthof und der Stichstr. neben Hausnr. 25 in der Bergstr. ca. 238.000 - € kosten. Angesichts dieser Zahl war schon in Vorgesprächen festgelegt worden, dass der Ausbau nur bis zum Grundstück Bergstr. 5 bzw. 7 erfolgen soll. Der Umfang der Maßnahme soll bei einem Ortstermin am Freitag, den 2. Febr. festgelegt werden. Wenn sich die Gemeindevertreter einig sind, soll ein weiteres Gespräch mit einem Ing. Büro am 7. Febr. 24 stattfinden, das evtl. fachliche Aufarbeitung des Bauvorhabens begleiten soll. Der Rückschnitt von Sträuchern und Büschen in und an den Gräben soll von den Anliegern oder dem Gemeindearbeiter erfolgen.

- Top 6 Der Ausschussvorsitzende wünscht eine Begehung des Klärwerks, um einen evtl. Sanierungsstau zu vermeiden. Das Klärwerk wurde ca. 1989 eingeweiht und seither ist z.B. am Gebäude nichts gemacht worden. Der Mitarbeiter des Amtes soll bei einem Ortstermin evtl. Mängel, Verbesserungen u. Unterhaltungsarbeiten in Vorbereitung zur nächsten Klärschlamm Entsorgung und der Bau von Photovoltaikanlage o. ä. umweltverträglichen Anlagen aufzeigen. Solche Begehungen sollten jährlich oder 2jährlich stattfinden. Der Bgm wird sich um den Termin kümmern.
- Top 7 Da die Amtsweite Ausschreibung und Durchführung der Baumkontrolle nicht geklappt hat, wird vorgeschlagen, die Unternehmen, die in Neritz schon gearbeitet haben, mit der Preisumfrage und der Durchführung zu beauftragen.
Der Gemeindearbeiter soll möglichst noch im Februar den Rückschnitt der Bäume und Sträucher bis zum Lichtprofil an den Straßen und Wegen durchführen.
- Top 8 Der Ausschussvorsitzende beklagte, dass immer wieder parkende Fahrzeuge, besonders in der Alten Landstr., den Verkehr behindern, besonders auch in der Winterzeit, wenn die Räumfahrzeuge behindert werden. Er wünscht sich, dass die z. Zt. gültige Stellplatzverordnung, die nur für Neubauten gilt, in den nächsten Jahren auf das gesamte Gemeindegebiet ausgeweitet wird, um dann auch eine echte Verkehrsberuhigung mit z. B. markierten Parkplätzen herzustellen.
- Top 9 Die geplanten Straßenmarkierung (30 km/h oder Achtung Fußgänger) für den gesamten Ort soll vorerst nur in dem Bereich vom Obsthof bis zur Stichstraße neben Hausnr. 25 in der Bergstr. evtl. mit dem Ausbau des Gehweges in Angriff genommen werden.
Betreffs Wirtschaftsweg Flogensee sollen jetzt von 3 Firmen Angebote angefordert werden. Diese sollen auch eine befestigte Furt im Bereich der jetzigen Verrohrung im westlichen Teil des Weges enthalten, damit das Wasser aus dem Grabenzufluss über den Weg laufen kann und nicht entlang des Weges geführt wird. (Der Vorsitzende zeigte Bilder von der letzten Überschwemmung vom 8. Jan. 2024)
Der Termin der Begehung zur Begutachtung des Hecken- u. Sträucher- Rückschnittes soll im Anschluss an der Begehung der Bergstr. am 2. Feb. stattfinden.
- Top 10 Die Frage des Vorsitzenden, welche Bedeutung der Hinweis auf eine sogenannte „Regensteuer“ in der Gemeinde Lasbek hat, wurde vom Bgm als nicht für Neritz relevant bezeichnet. Dies wäre eine Entscheidung, die in jeder Gemeinde selbst entschieden wird. Über das Thema „Klimaschutz am Bau“ wird in den nächsten Sitzungen beraten.

Um 20.40 Uhr beendete der Vorsitzende die Sitzung und bedankte sich für das Interesse der Teilnehmer

Vorsitzender u. Protokollführer



(Dieter Dabelstein)